Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Zentrum für Impfmedizin
und Infektionsepidemiologie

INFEKT - INFO

Ausgabe 14 / 2008, 4. Juli 2008

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 25 und 26 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 26 des Jahres 2008.

Während sich die Aktivität der Noroviren derzeit im Großen und Ganzen im Rahmen dessen bewegt, was auch in den letzten beiden Jahren zu dieser Jahreszeit beobachtet wurde, weisen die Rotavirus-Meldezahlen nach wie vor noch ungewöhnliche Spitzen wie zuletzt in der 25. Woche auf. Hier sorgten 5 Ausbruchsgeschehen (3 in Senioreneinrichtungen sowie 2 in Krankenhausabteilungen) mit insgesamt 34 Erkrankungsfällen dafür, dass die Fallzahlen in der genannten Woche nochmals kräftig in die Höhe gingen.

Die 25. Woche weist einen neuen Fall einer *Clostridium-difficile*-assoziierten Durchfallerkrankung (CDAD) auf, die offenbar einen letalen Verlauf nahm. Betroffen war eine 61 Jahre alte Patientin, die nach einer Antibiotikatherapie schwer erkrankt war. Die Diagnose stützt sich auf den kulturellen Nachweis von *Clostridium difficile* im Stuhl, jedoch fehlen Angaben, ob es sich um einen Toxinbildner handelte bzw. ob Toxine nachweisbar waren. Insofern ist die Falldefinition derzeit nicht erfüllt, entsprechende zusätzliche Ermittlungen sind aber noch im Gange. In diesem Zusammenhang sei nochmals an die „Hinweise zur Meldung von schwer verlaufenden *Clostridium difficile*-assoziierten Durchfallerkrankungen“ und den in diesem Zusammenhang ergangenen „Empfehlungen zur Labordiagnostik“ des Robert Koch-Instituts erinnert. Ziel sollte in allen diesen Fällen sein, weitere labordiagnostische Untersuchungen dahingehend zu bahnen oder zu veranlassen, ob es sich bei dem Erreger um den hochvirulenten Ribotyp 027 handelt. Dazu steht eine Reihe von Speziallaboratorien zur Verfügung, die in den genannten Empfehlungen aufgelistet sind.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 25. KW (n=131) – vorläufige Angaben

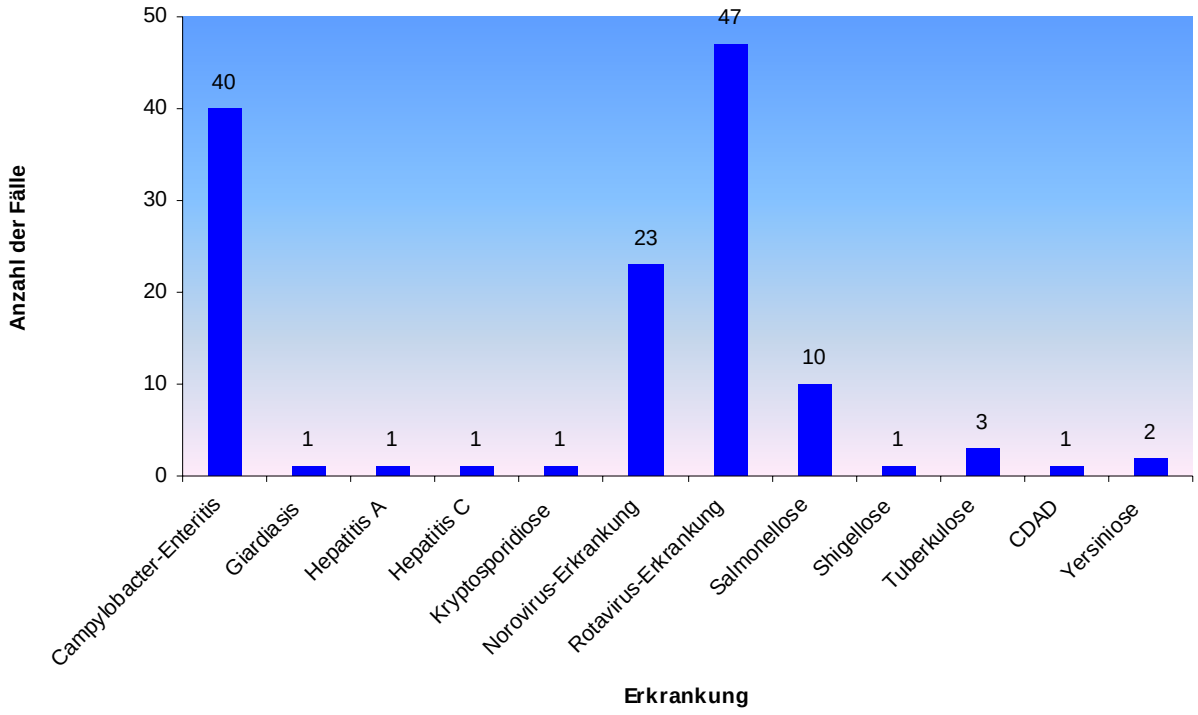


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 26. KW (n=52) – vorläufige Angaben

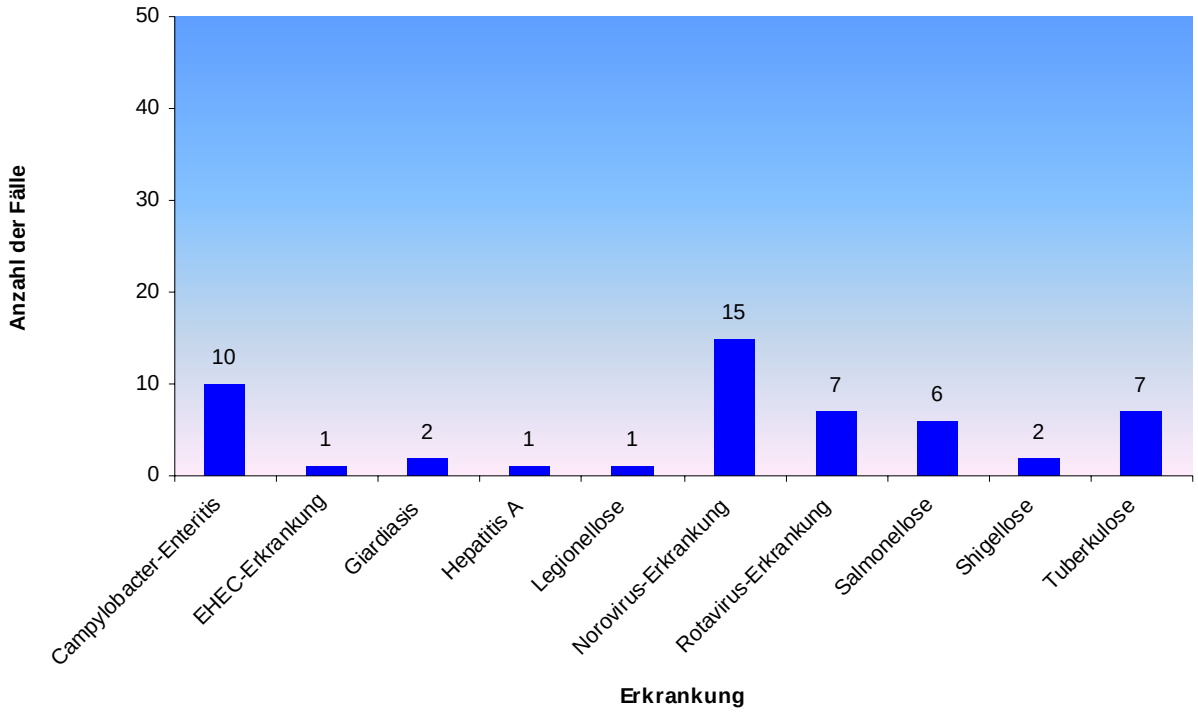
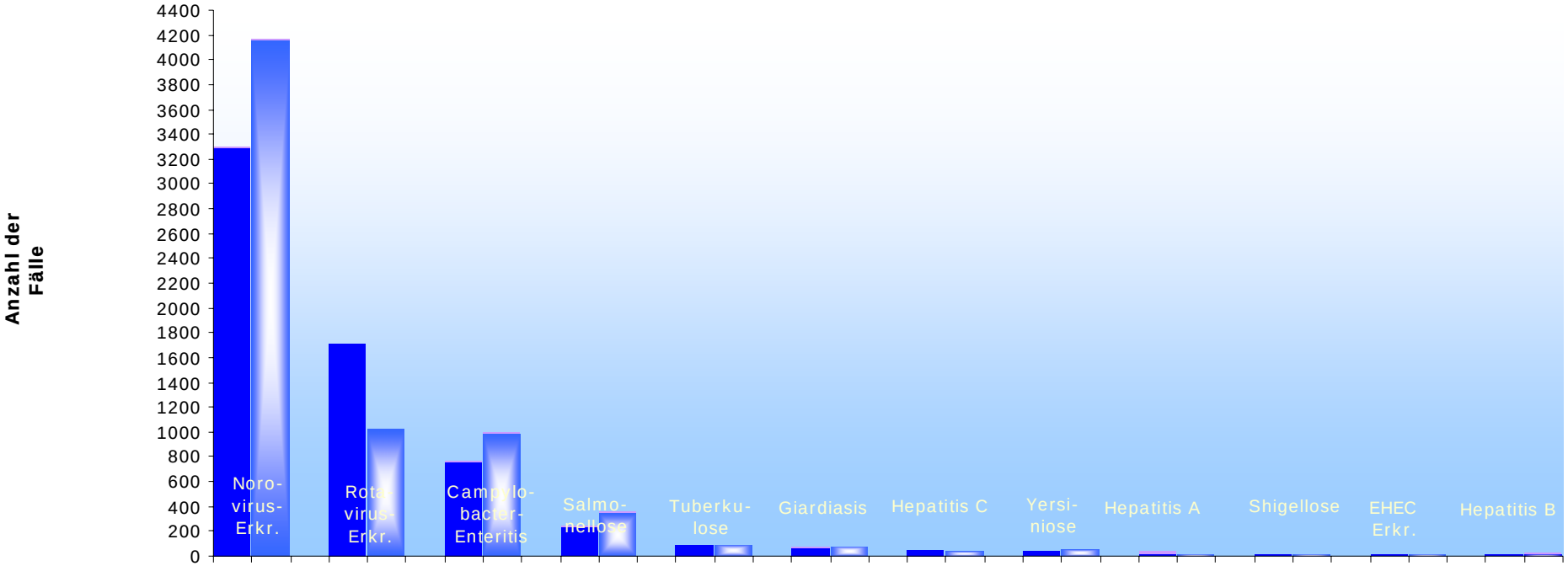


Abb. 2: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 26 2008 kumulativ (n=6330) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=6865) - vorläufige Angaben



	Noro-virus-Erkr.		Rota-virus-Erkr.		Campylo-bacter-Enteritis		Salmo-nellose		Tuberku-lose		Giardiasis		Hepatitis C		Yersi-niose		Hepatitis A		Shigellose		EHEC Erkr.		Hepatitis B	
Referenzdefinition nicht erfüllt	8	7	6	1	11	6	7	8	0	0	8	5	0	0	1	1	13	5	0	0	1	2	2	2
Referenzdefinition erfüllt	3286	4163	1713	1019	757	988	236	344	84	91	67	77	45	42	37	50	19	12	14	14	8	10	7	18

Tab.1: Sonstige Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-26 2008 kumulativ (n=313) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=246) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-26 2008	Anzahl der Fälle KW 1-26 2007
Influenza	262	186
E.-coli-Enteritis	13	12
Denguefieber	5	10
Kryptosporidiose	6	10
Chikungunya-Fieber	2	0
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	0
Listeriose	2	1
Meningokokken-Erkrankung	2	4
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1	1
Legionellose	1	5
Masern	1	1
Paratyphus	1	0
Adenovirus-Konjunktivitis	0	12
Typhus	0	2
Hepatitis D	0	1
Hepatitis E	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	8	0
CDAD	7	

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.